

iNFO

Informationen vom Evangelisationsteam

Evangelisations
Hauptsache Jesus Team



3 | 2017

Der Herr aber richte
eure Herzen aus auf
die Liebe Gottes und auf
das Warten auf Christus.

2. Thessalonicher 3,5



Konsequenzen

Der Schauspieler Robert De Niro hat einmal gesagt, er liebe die Schauspielerei, weil man andere Leben leben könne, ohne die Konsequenzen tragen zu müssen. Wir wissen alle, dass das reale Leben konsequent ist. Für alles, was wir tun oder nicht tun, bekommen wir früher oder später die Quittung. Wer Bildung verweigert, bekommt bei der Bewerbung um einen Job die Quittung. Wer seine Kinder sich selber überlässt, wird oft von den Kindern im Alter allein gelassen. Wer betrügt, dem vertraut man nicht mehr. Wer lügt, dem glaubt man nicht mehr. Manche fragen berechtigt: Und was ist mit denen, die mit jeder Sauerei durchkommen und keine Konsequenzen zu befürchten haben? Auch sie werden zur Verantwortung gezogen. Das ist sicher, wie das „Amen“ in der Kirche.

Gott wird über alle unsere Taten Gericht halten – seien sie gut oder böse – selbst über die Taten, die im Verborgenen liegen.
(Prediger 12,14)

Hier spricht die Bibel vom Gericht Gottes. Da kommt niemand mit Schauspielerei vorbei. Dort erfährt jedes Menschenleben die Konsequenz seines Lebens. Und weil deshalb niemand in den Himmel kommt, hat Jesus die Konsequenzen für alle auf sich genommen. Am Kreuz ist er dafür gestorben und dann vom Tod auferstanden, damit der Mensch leben kann. Dieses großartige Angebot gilt denen, die Jesus ihr Leben mit allen Konsequenzen gegeben haben.



Lutz Scheufler

REFORMATIONSGOTTESDIENST **LIVE**
30.10.2017 AB 16:00 UHR

Die Bibel

Du hast Worte

DES EWIGEN LEBENS

ÜBERTRAGUNG IN MEHRERE LÄNDER
06901 KEMBERG · EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE „ST. MARIEN“ · KREUZSTR. 8
PREDIGT: DR. THEO LEHMANN, PFARRER I.R. UND EVANGELIST



11. CHEMNITZER BIBELSEMINAR
25. – 28.02.2018
Referent: Prof. Dr. Gerhard Maier,
Landesbischof i.R. (Tübingen)
EINTRITT FREI – TEILNAHME OHNE ANMELDUNG

*Termin bitte
vermerken!*

Herzrhythmusstörung

Wenn die Kirche ein Herz hätte, ein Herz, das noch schlägt, dann würden Evangelisation und Mission den Rhythmus des Herzens der Kirche in hohem Maße bestimmen. Und Defizite bei der missionarischen Tätigkeit der christlichen Kirchen würden sofort zu schweren Herzrhythmusstörungen führen.

Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Jüngel, Theologe (*1934)

Wissenschaftsreligion

Evolutionär gesehen war Hitler ein Fortschritt, und was sagt jemand, für den die Evolutionstheorie die Religion ersetzt, eigentlich zu Auschwitz?

Dr. Manfred Lütz (*1954) Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Theologe und Bestseller-Autor

Christenverfolgung

Es werden kirchliche Leute, es werden auch Pfarrer, es werden auch Geistliche beteiligt sein bei der Verfolgung der Gemeinde Christi auf Erden. Das wird geschehen, weil die Welt blind ist, weil sie nicht weiß, wer Gott ist, Gott der Vater und Gott der Sohn. Das könnt ihr ganz sicher sein: Wenn jemals hier bei uns sollten Christenverfolgungen stattfinden, dann werden Pfarrer auf Seiten der Verfolger in den ersten Reihen stehen, um die allergrößten Steine aufzuheben und zu schleudern.

Walter Lüthi, (1901-1982) war ein evangelischer Pfarrer in der Schweiz. Beim Deutschen Evangelischen Kirchentag war er ein beliebter Redner: z.B. 1956 in Frankfurt am Main + 1959 in München.

BRIEFKASTEN

An: Michael Kaufmann

Liebe Mitstreiter,

es ist mir ein Anliegen euch für euern gestrigen Einsatz zu danken. Ich bin sehr froh und danke, dass Gott viele unserer Gebete erhört hat. Der Gottesdienst war auf jeden Fall die bestbesuchte Veranstaltung des Wochenendes und ein starkes Zeugnis. Über viele Gesichter habe ich mich ausgesprochen gefreut.

@Michael: Ganz herzlichen und besonderen Dank für deine praktische, kurzweilige, aussagekräftige und vor allem KLARE Predigt. Unser Wunsch, dass die Herolder das Evangelium klar und deutlich hören können, wurde zu 100% erfüllt. Nun liegt es nicht mehr bei uns; hoffen und beten wir, dass Gott Wachstum schenkt!!

Zeltgottesdienst zum Feuerwehrjubiläum in Herold 21.05.17

An: Jens Ulbricht

Hallo Jens, ich möchte mich noch mal ganz herzlich bei euch für die super Unterstützung zur Osterkonferenz 2017 bedanken: Das Rundzelt war uns echt ein Segen! Ohne das Rundzelt als zusätzlichen und neuen Veranstaltungsort hätten über 700 Personen nicht an den verschiedenen Programmangeboten der Osterkonferenz teilnehmen können! Ich wünsche euch Gottes reichen Segen für eure super Arbeit!

Timotheus Hübner, Stiftung Hensoltshöhe / Leitung Kommunikation, Fundraising, Veranstaltung Osterkonferenz

An: Lutz Scheufler

Hallo Lutz, das Zelt war ein sehr großer Segen für die ganze Region. Von einigen erfuhren wir noch Wochen später, dass sie sich im Zelt bekehrt haben und jetzt treu Jesus nachfolgen ...

Jörg Gähring, Rosenfeld-Bickelsberg

An: Andreas Riedel

Lieber Reeds, ich möchte dir auf diesem Wege nochmals ganz herzlich für deinen Dienst in und an unserer JG Schönau am vergangenen Freitag danken. Es braucht Glaubensväter wie dich, damit die Botschaft und das Evangelium unseren Jugendlichen nahe gebracht wird. Ich bin im Nachgang von vielen angesprochen worden. Alle waren begeistert. Meine Tochter hatte gemeint „... ihm könnte ich stundenlang zuhören!“ Es braucht eine klare Verkündigung, ehrliche und verständliche Worte. Nochmals danke!!!

David Joram, Schönau

... Wir danken dir Andreas für deinen Mut und deine Bereitschaft, auch unbequeme Wahrheiten anzusprechen, die uns zum Nachdenken bringen und der Verbreitung des Evangeliums durch die Gemeinden dienen ...

Die Kirchengemeinde Härtensdorf

Hallo Herr Riedel, Ihr Programm zur Familienstunde war super gut ausgestaltet. Tolle Trickkunst verbunden mit einer guten biblischen Botschaft – ein ausdrucksstarkes und beeindruckendes Programm! Mit freundlichen Grüßen

Dipl.Hdl. Thomas Lesch, Thum OT Herold

EVANGELISATIONSTEAM

Sachsen ist der Standort des Evangelisationsteams, aber nicht das ausschließliche Wirkungsfeld. Die Teammitglieder sind im gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus zu Veranstaltungen unterwegs.

Neuer Dienstwagen

Dank einer zweckgebundenen Einzelspende hat das Evangelisationsteam seit März einen MB Vito Kleinbus, der vor allem als Dienstwagen von unserem Geschäftsführer und Zeltmeister Jens Ulbricht genutzt wird. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen Spendern und Sponsoren ganz herzlich für ihre treue Unterstützung bedanken und wünschen Gottes Segen.

Das Evangelisationsteam



Kurzzeiteinsatz im Missioteam

In unserem Missioteam können Christen bei einem Kurzzeiteinsatz Gemeinden unterstützen! Hier engagieren sich Christen mit Leidenschaft für Evangelisation und Mission, die ihre Begabungen für Jesus einsetzen und andere zum Leben mit Christus einladen. Dieser Aufgabe stellt sich das Missioteam unabhängig von Konfessionen und unterstützt auf diese Weise missionarischen Projekte von christlichen Gemeinden.

Eisenhüttenstadt 2017

28.09. bis 08.10. mit vier Evangelisten und Rundzelt

Es können nur noch 5 bis 10 Mitarbeiter für die Bereiche „Einladen“ und „Seelsorge“ mit nach Eisenhüttenstadt kommen. Anmeldeschluss ist der 31.08.2017

- Teilnahme: ab drei Tage
- Alter: ab 18 Jahren oder mit Aufsichtsperson
- Kosten: ab 0 EUR möglich

Infos, Fragen und Anmeldung: Kornelius Weisflog, Missioteam-Leiter, Siedlungsstr.15, 09434 Krumhermersdorf
Handy: 0151 14456764,

E-Mail: kornelius.weisflog@evangelisationsteam.de
<http://evangelisationsteam.de/missioteam/>

Mehr Lego®

Wenn die Gegebenheiten stimmen, macht es kaum einen Unterschied, ob 120 oder 140 Kinder kommen. Es braucht große Räumlichkeiten und genügend engagierte Mitarbeiter. Uns begegnen immer wieder Situationen, wo wir von der Anzahl der Kids her an unsere Kapazitätsgrenzen stoßen. So reifte der Entschluss, die Anlage ein letztes Mal zu erweitern – für bis zu 150 Teilnehmer gleichzeitig. Möglich wird dies durch eine weitere Unterstützung der Firma Dieter Richter GmbH aus Neukirchen. Wir sind gerade dabei, Lego®, Holzgrundplatten und einen



neuen Anhänger anzuschaffen. Der jetzige Hänger hält dem höheren Gewicht nicht stand. Dadurch eröffnet sich eine weitere Konstellation. Wir können jetzt zum Beispiel Kindertage und Jugendtage mit Lego® parallel anbieten. Allerdings sind diese Möglichkeiten nicht mehr mit einem Evangelisten realisierbar. Wir werden also in solchen Fällen zu zweit unterwegs sein.



Michael Rausch

Jugendtage mit Lego®

Schon länger wurden wir immer wieder darauf angesprochen, ob es nicht auch für andere Altersgruppen Angebote mit Lego® geben kann. Tatsächlich haben sich die kleinen bunten Steine zu einem höchst effektiven „Mittel zum Zweck“ entwickelt. In der Arbeit mit Kindern erreichen wir so manches Mal über 50% Nichtchristen. Lego® dient also als Brücke. Wenn genau dieser Zweck erfüllt ist, macht das Ganze auch Sinn. Wir kommen nirgendwohin, wo der evangelistische Part beschnitten werden soll. Es gab schon Anfragen in diese Richtung. Nun üben die kleinen Plastiksteine nicht nur eine Faszination auf Kids aus, sondern fast alle Altersgruppen können sich dabei verlieren. Aber die Frage ist, wie wir auftragsgemäß als Evangelisten damit umgehen? Also starteten wir im April einen „Testballon“ und probierten erstmalig mit Jugendlichen. Dabei erlebten wir positives - junge Leute bauen detailgetreu und gewaltig. Aber uns fehlte der missionarische Aspekt ein ganzes Stück. So sind wir derzeit dabei, konzeptionell zu denken und zu planen. Wir sehen im Ganzen durchaus eine Chance. Nur das Wie muss noch geschärft werden. Wir ermuntern christliche Jugendgruppen, mit uns diesen Weg zu gehen. Es ist definitiv eine missionarische Chance und Brückenelement zu Jesus Christus hin. Wir kommen zu Jugendtagen mit Lego® in ihren Ort. Voraussetzung ist, dass wir im Vorfeld miteinander erarbeiten, welche Möglichkeiten da sind, um auch Außenstehende und Randleute dazu einzuladen. Diese Tage sollen als evangelistische Chance genutzt werden.

Michael Rausch

BLITZLICHT

Jugend & LEGO

Im April fanden in Brünlos Legotage statt. Eigentlich sind diese ja nur für die Kids, aber diesmal sollte ein „Experiment“ gewagt werden: Legoabende für Jugendliche!

Am Nachmittag trafen sich also die Kids zum Bauen und abends die Jugend. Im Vorfeld wurden zwei Bauwerke ausprobiert, welche dann nachgebaut werden sollten. Zwei Gruppen bauten den Pariser Eiffelturm und den Tempel von Salomo mit LEGO. Natürlich gehörte auch eine Pause dazu, diese nutzten wir, um uns zu stärken und auf die Andacht von Jens Ulbricht zu hören. Es ging um das Thema „Worauf baue ich mein Leben“ anhand des Gleichnisses vom Hausbau.

Fazit: Solche Abende könnten noch mehr evangelistisch genutzt werden. Es war eine super Zeit und hat uns viel Spaß gemacht. Experiment gelungen!



Jugendkreis Brünlos

Israel-Frühlingstour 2017

Über Karfreitag und Ostern mit ihren biblischen Texten wurde ich besonders an die Orte erinnert, an denen Jesus in jenen Tagen war oder gewesen sein könnte. Ganz genau weiß man es ja nicht. Aber wenn ich vom Garten Gethsemane höre oder vom Leidensweg zum Hügel Golgatha oder vom leeren Grab – dann sehe ich die Via Dolorosa in Jerusalem und das leere Gartengrab schon vor mir! Dort hatten wir eine Predigt über die Auferstehung. Unsere jüdische Reiseleiterin vermied es, diese Nachricht anzuhören. Die Ärmsten warten noch auf unseren Herrn, obwohl sie die Prophezeiungen besser auswendig kennen als wir. Auch bei der Stiftshütte in der Wüste hatte Lea große Mühe, uns alles aus dem Englischen ins Deutsche zu übersetzen. Jede Kleinigkeit an diesem Bau, der als Modell von einer deutschen Bibelschule eindrucksvoll in der Wüste aufgebaut wurde, weist ja hin auf Jesus, unseren Versöhner.



SPEISE FÜR LEIB UND SEELE

Der See Genesareth war unsere erste Station, tolles Kibbuzhotel mit einem Büffet zum Frühstück und Abend, bei dem einem die Luft wegblieb. Im Laufe der Tage haben wir uns an dieses fantastische, reichliche Essen in den Hotels oder beim Picknick

gewöhnt – ohne Gewichtszunahme geht das gar nicht. Im See Genezareth bin ich geschwommen und wir sind Boot gefahren, diesmal ohne Sturm und mit der ersten Andacht von Lutz mitten auf dem See. Da waren die Reisetilnehmer schon sehr überrascht. Solche Predigt, die unvermittelt von den biblischen Tatsachen aus auf unser Leben zu sprechen kommt, hatten die meisten noch nicht gehört. Ob nun an allen Orten, an denen Jesus womöglich gepredigt oder Wunder getan hat, eine Kirche stehen muss – meinewegen wäre es nicht nötig. Aber in einer Synagoge (in Magdala) zu stehen, die aus dem 1. christlichen Jahrhundert stammt, in der also Jesus gestanden haben könnte – das ist etwas sehr Besonderes, da kommt man ins Nachdenken.



DIE WÜSTE BLÜHT

Das moderne Israel ist vor allem trocken und steinig. Zuletzt hatten wir schon Mitleid mit jedem grünen Pflänzchen. Die Regenzeit war zu Ende und es hatte zu wenig Regen gegeben. Der See Genezareth hat vier Meter Wasser zu wenig! Überall bewässern Schläuche mit kleinen Löchern punktgenau die Pflanzen: Obst und Gemüse, Blumen und Rasen, Dattelpalmen und Bananen. 60% des Landes sind Wüste, dort leben 10% der Israelis und holen Erstaunliches heraus.



In Eilat, zweite Station, war es Sommer, Schwimmen im Toten Meer, Besuch der bunten Fisch- und Korallenwelt auf dem Meeresgrund, Blick über die Grenzen nach Jordanien und Saudi-Arabien. Die Grenzen sind überall gegenwärtig, auch mitten in Jerusalem (dritte Station) gibt es Grenzposten. Das Land ist schmal und aus gutem Grund sehr abgesichert, Polizeiautos in Jerusalem haben Gitter vor den Fenstern, gegen Steinwürfe.

HOLOCAUST

Natürlich sind wir mit Lea auch nach Yad Vashem gegangen, der jüdischen Gedenkstätte an den Holocaust. Sie hat sich dafür bei uns bedankt, was mich berührt hat. Sie sagte, nicht alle deutschen Reisegruppen würden es sich anschauen. Es ist nicht schön dort,



wenn wir auch vieles schon kannten. Das Kinder Memorial hat mich besonders berührt. Es ist ein völlig dunkler, aus Gläsern gebauter Raum, in denen sich die einzige Kerze in der Mitte des Domes spiegelt. Man muss sich am Geländer festhalten und während man geht, hört man abwechselnd eine Männer- und eine Frauenstimme, die die Namen der ermordeten jüdischen Kinder, mit Alter und Herkunft, vorlesen. Ein halbes Jahr brauchen sie, dann fängt es wieder von vorn an.

LIEBE ZU JESUS

Der Abschiedsabend brachte uns noch einmal alle sehr zusammen, Lutz sang für uns und mit uns. Mögen sich Nissim, unser Busfahrer, dem Lea die Liedtexte übersetzte, und Lea selbst Gedanken machen über den wunderbaren Messias, der auch für sie schon da ist. Werbung für „Schechinger Tours“: Aufmerksam, sehr sehr lieb und mit Freude an Jesus wurden wir Reisenden behandelt und geführt, tolle Einigkeit zwischen ihnen, dem Busfahrer und der Reiseleiterin. Die begrüßte uns am Flughafen Ben Gurion in Tel Aviv mit Fruchtekuchen und Wein und verabschiedete uns dort mit dem Duft der nahen Orangenbaumplantagen, extra für uns...

Dr. Christa-Maria Steinberg

Für alle Langzeitplaner hier die nächsten Israelreisen mit Schechinger-Tours.de und Lutz Scheufler:
08.10.-17.10.2018, 25.03.-04.04.2019



Aufgerichtet und fröhlich

Die 57jährige Patientin kommt wegen einer Depression, die ausbrach, weil Frau M. unter Druck gesetzt wurde an ihrer Arbeitsstelle. In ihrem sozialen Beruf wurde sie ausgenutzt und übervorteilt und war unfähig, sich dagegen zu wehren, genauso, wie sie sich früher nicht gegen die Mutter wehren konnte. Nun ist Frau M. krankgeschrieben und entdeckt, was ihr gut tut, was sie genießen kann und wie viele Ruhepausen sie braucht, um allmählich gesund zu werden. Sie erzählte, dass sie im Traum immer noch kämpfe um ihre Freiheit. Sie merke, wie Gott am Wirken sei. Neulich habe sie im Aufwachen gehört: „Marina, kämpfe nicht, ich mache das für dich, ich kümmere mich!“ Das sei wie Aufatmen gewesen! Sie erzählt mir auch, dass sie ihr Profilbild auf dem Smartphone geändert habe: nicht mehr die Enkel, sondern sie selbst ist da jetzt zu sehen. Sie steht aufgerichtet und fröhlich nach einer Rollertour neben ihrem Fahrzeug. Das Foto ist wirklich toll. Und sie wird weiter in die Rolle hineinwachsen, die Gott für sie vorgesehen hat!

Dr. Christa-Maria Steinberg

Wer hier mitmischt, der stirbt!

Bei einer Evangelisationswoche traf ich ihn in Flensburg. Der junge Mann erzählte aus seinem Leben. Wer Niels Petersen heute begegnet, kann kaum glauben, dass vor wenigen Jahren sein Lebensmotto hieß: „Werde reich oder stirb bei dem Versuch dabei.“ Als er 16 war, rauchte fast jeder in seinem Umfeld Gras. Niels merkte schnell, dass er auf diesem Gebiet sein Taschengeld aufbessern konnte. Das Geschäft wuchs und bald hatte er in der Szene einen Namen.



PARTYS, FRAUEN UND DROGEN

Mit 23 flog er wegen einer Frau nach Kolumbien, verliebte sich und blieb. Schnell hatte er erste Kontakte, tief verwurzelt in kartellähnlichen Strukturen. Angekommen war er in einer Welt, in der Geld und Macht das Sagen haben. Ein Menschenleben war da nichts wert. Als die Liebesbeziehung zerbricht, geht Niels in die Stadt des berühmtesten Drogenbosses Pablo Escobar – nach Medellín. Er eröffnet eine Diskothek für Leute mit Geld. Täglich gab es Partys, Frauen und Drogen. In Medellín sagt man: „Wer hier mitmischt, der stirbt!“ Hautnah bekam Niels mit, wie gefährlich so ein Leben ist. Freunde von ihm wurden erschossen, erstochen oder gekidnappt. Selber entkam er nur haarscharf einem Kidnapping.

50 MONATE KNAST

Weil es nicht mehr lief, schloss Niels seine Diskothek. Auf eigene Faust wollte er sein Ding drehen, um an Geld zu kommen. Dabei flog er auf, wurde am Flughafen in Bogota mit einem halben Kilo Kokain erwischt. „Ich kam direkt vor den Haftrichter in Bogota, der mir 8 – 12 Jahre gegeben hatte.“ Niels akzeptierte nicht, bekam dann 50 Monate aufgebremmt und fuhr in den gefährlichsten Knast Kolumbiens ein – in Bogota: 10.000 Häftlinge auf einem Gelände, das für 3000 ausgerichtet war. Er konnte noch die Einschusslöcher in den Wänden erkennen, die von einem Krieg mitten im Knast erzählten. Jetzt, ein Jahr später, gab es immer noch Waffen und Morde im Gefängnis. Zum ersten Mal nahm der junge Mann wahr, dass er nichts mehr in seinem Leben selber in der Hand hatte. Eine Mischung aus Angst, Hoffnungslosigkeit und Impotenz machte sich breit.

HEUTE WIE EIN SCHLOSSHUND

In dieser Situation wurde Niels „durch irgendetwas“ in den Knast-Gottesdienst gelenkt. Er hörte den Pastor sagen: „Jesus Christus ist unsere Hoffnung. Vertraue auf ihn. Leg dein Leben

in seine Hand und er wird alles zum Besten machen. Jesus Christus kam in die Welt, um für eure Sünden am Kreuz zu sterben, damit ihr ewig leben könnt.“ Bei diesen Worten fiel Niels auf die Knie und fing an wie ein Schlosshund zu heulen. Er erkannte: „Ich hatte mein Leben komplett verkackt.“ Er bekannte seine Sünden, bat im Gebet um Vergebung und übergab Jesus sein gesamtes Leben. Ab diesem Augenblick begann Niels die Bibel zu studieren. Fünf Monate später wurde er in einem Wassertank – in dem sonst die Wäsche gewaschen wurde – getauft. Nach seiner Entlassung auf Bewährung, er hatte 2 Jahre gesessen, ging es über Umwege zurück nach Deutschland. Hier führt er sein neues Leben als Christ weiter, das er in Kolumbien im Knast begonnen hatte. Er gründete wieder eine Firma, aber drogenfrei! Letztes Jahr hat er seine wundervolle Frau aus Kolumbien geheiratet. Inzwischen freuen sie sich auf ihr erstes Kind und beide wollen anderen Menschen von Jesus erzählen. DENN: Wer bei Jesus mitmischt, der lebt, auch wenn er stirbt!

Lutz Scheufler

Drei-Wochen-Evangelisation

In Werdau wird alle zwei Jahre ein großes Veranstaltungszelt aufgebaut. Die Landeskirchliche Gemeinschaft bietet die Zelttage nicht nur für eine Woche an.

Die Nachrichtenagentur idea schrieb: „Mit 50 Einsätzen bleibt die Zahl der Zeltmissionen in Deutschland stabil ... Auch Missionswerke, deren Schwerpunkt eigentlich nicht das Zelt ist, setzen im Sommer auf Veranstaltungen unter der Zeltplane. „Obwohl das Evangelisationsteam keine Zeltmission ist, stellen wir sehr gerne den Gemeinden unser Evangelisationszelt zur Verfügung und machen durchweg gute Erfahrungen“, bestätigte Lutz Scheufler, Leiter des Evangelisationsteams. Für die vermutlich längste Zelt-evangelisation in Deutschland steht ihr Zelt in diesem Jahr für drei Wochen in Werdau (Sachsen).“

idea

„Wach auf! Wach auf!“

Eine Aufforderung, die immer dann für Entsetzen sorgt, wenn am Morgen der Blick auf die Uhr fällt, schon ahnend, dass diese das eigene Verschlafen nur bestätigen wird. Doch auch wenn die Nächte auf unserer Gemeinderüstzeit in Röhrsdorf eher kurz waren, verschlafen wollten wir die erlebnisreichen Tage im März nicht. Viel zu wichtig ist die Botschaft, die Gott an diesem Wochenende Andreas Riedel aufs Herz gelegt hatte. In Fortsetzung der bereits im Dezember stattgefundenen Bibelwoche



zu den Sendschreiben der Offenbarung, nahm Reeds mit uns das Schreiben an die Gemeinde in Sardes durch. Eine Gemeinde, die Jesus dazu aufruft, aufzuwachen und umzukehren von dem Weg, den sie eingeschlagen hat, bevor es zu spät ist. Seine Worte gelten jedoch nicht nur der Gemeinde in Sardes. Auch wir als Kirchengemeinde Härtensdorf müssen uns immer wieder neu fragen, ob wir noch den Auftrag von Jesus leben, ob wir noch lebendig sind und nicht etwa von Jesus als tot befunden werden. So wie uns der Wecker jeden Morgen neu aus dem Schlaf reißt, sollten wir uns auch jeden Morgen neu von Jesus wecken lassen ...

Kirchengemeinde Härtensdorf

Künstler sorgt für Staunen

Für die Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG) in Thum gab es am Sonntag den ersten Höhepunkt im 100. Jubiläumsjahr zu erleben. Zirka 80 Besucher waren zur Familienstunde ins Gemeinschaftshaus gekommen, um das „Gospelmagic-Programm“ von Andreas Riedel aus Vielau zu sehen. „Ich kann nicht zaubern, doch ein genaues Hinschauen lohnt sich“, sagte der vierfache Familienvater vom Evangelisationsteam. Und die großen und kleinen Gäste schauten genau hin und staunten über die vielfältige Trickkunst des Vielauers. Ob mit Karten, Würfeln, Papierherzen oder einem Wasseranschluss zeigte Riedel verschiedenste Kunststücke. Seine dazu erzählten Geschichten wirkten lebendig und hatten immer eine Verbindung zum christlichen Glauben. So ging es beispielsweise um Wunder oder Vertrauen. Letzteres musste auch der Thumer Matthias Barth mitbringen, als er seine Hand in eine Vorrichtung legte, wo ein scharfes Messer vorher Möhren zerschnitten hatte. Die Hand des Thumers blieb dran. Auch ein Eimer, der über die ganzen fast anderthalb Stunden mit Wasser befüllt wurde, schüttete der Aktionskünstler Andreas Riedel mit einem Konfettiregen am Ende der Veranstaltung ins Publikum. „Beeindruckend und spektakulär, ich könnte noch lange weiter so zuschauen“, sprach Jens Atmanspacher, der Leiter der LKG vielen aus den Herzen.

Thomas Lesch, Thum

Spenden-Bus

Da staunte ich nicht schlecht, als ich das Paket öffnete. Familie Wehner aus Jöhstadt hatte ich zu den Kindertagen mit Lego® in Grumbach kennengelernt. Die Eltern halfen als Mitarbeiter und die Tochter baute und spielte wie ein Weltmeister. Der Vater meinte, dass ich unbedingt eine Spendenbox brauchte - am Besten natürlich aus Lego®. Also machte er sich auf die Suche und wurde mit dem englischen Doppeldeckerbus fündig.

Allerdings war es ein Bus und keine Spendenbüchse. Nach einiger Überlegung wurde der Dachaufbau geändert. Zwei Scharniere fanden ihren Platz und Marie-Luise opferte eine Sparbüchse. Genauer gesagt das Schloss. Dann wurde er noch fachgerecht beklebt und fertig war ein toller Blickfang. Der Bus ist fast zu schade, um ihn mit auf Reisen zu nehmen. Groß sind meine Bedenken, dass er auch Anderen so gefällt wie mir. Aber er soll ja einen Zweck erfüllen. Also kommt er ab jetzt immer mit. Ein herzliches Dankeschön nach Jöhstadt.

Michael Rausch



WWW.GEMEINDEBELTAG.DE

mit Peter Hahne, Dominik Klenk, Andreas „Reeds“ Riedel u.a.

SÄCHSISCHER 2017
GEMEINDEBELTAG

Reformation und kein Ende ...

31. Oktober 2017 · 9.30 – 16.00 Uhr
Sachsenlandhalle Glauchau

Gottesdienst · Bibelarbeit · Kinderbibeltag · Jugendbibeltag

Herzlich willkommen!

RADIOaktiv

Lutz Scheufler ist 4x pro Woche mit „Nachgedacht“ auf Sendung.
Mittwoch und Freitag – jeweils 18.15 Uhr
Samstag und Sonntag – jeweils 15.45 Uhr

Als MP3 gibt es die aktuellen Beiträge unter
www.lutz-scheufler.de/radio

Wer die Beiträge auf seiner Homepage einstellen will, bekommt diese per E-Mail regelmäßig zugeschickt. Anmeldung: info@lutz-scheufler.de
>>> Spendenzweck: SCHEUFLER



IMPRESSUM

REDAKTION

Info-Evangelisationsteam
z.H. Lutz Scheufler
D-08396 Waldenburg,
Waldenburger Str. 13
Büro-Tel. (037608) 2317-4 Fax: -5
lutz.scheufler@evangelisationsteam.de
Auflage: 4.000

Fotos: kairospress / Gemeinschaft i. d. Ev. Kirche Flensburg / www.fotografie-mauer.de / Rainer Widmayer / Jugendkreis Brünlos / JesusHouse Crottendorf / PR / privat

HERAUSGEBER
Evangelisationsteam e.V.
09306 Königshain, Kirchweg 3

VORSTAND

1. Vorsitzender/Geschäftsführer:
Jens Ulbricht
Tel.: 037202-829014
jens.ulbricht@evangelisationsteam.de

2. Vorsitzende: Ruth Heinicke

Leiter des Evangelisationsteams:
Lutz Scheufler
Büro-Tel. (037608) 2317-4
lutz.scheufler@evangelisationsteam.de

Weitere Vorstandsmitglieder:
Johannes Schubert, Torsten Georgi,
Michael Kluge, Dr. Theo Lehmann
(Ehrenvorstand)



JUGENDEVANGELISATION IM ZELT



EVANGELISATION IN FLENSBURG



ZELTEAM IM EINSATZ
GUNZENHAUSEN UND CROTTENDORF



EVANGELISATION IN LOSSBURG

6. FREUNDESTAG EVANGELISATION

Herzliche
Einladung

Buß- und Betttag, 22.11.2017
Limbach-Oberfrohna, STADTHALLE
Referent: Ulrich Parzany
Pfarrer und Evangelist (Kassel)



Thema: GOTT WILL ALLE

- 10:30 Uhr Jesus und die Juden
12:00 Uhr Mittagspause
Info-Stände: Evangelisationsteam e. V.
Schechinger-Tours / Stiftung Marburger
Medien / Kirchgemeinde Limbach-Kändler/
Büchertisch
13:30 Uhr Jesus und die Muslime

FREUNDESTAG für Kinder

Limbach-Oberfrohna, STADTKIRCHE
mit Ronny & Adina Kropf (Ilmenau)



Programm jeweils um 10:30 Uhr und 13:30 Uhr
Alter: 7 – 13 Jahre

EINTRITT FREI -
TEILNAHME OHNE ANMELDUNG



Hier sind nur Termine gelistet, die bei Drucklegung bereits vereinbart waren. Die aktualisierten Veranstaltungen finden Sie unter www.evangelisationsteam.de.

Dr. Christa-Maria Steinberg –
 Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie &
 Psychotherapie

E-Mail: christa-maria.steinberg@evangelisationsteam.de, Tel. (03722) 720396
 09212 Limbach-Oberfrohna, Christophstr. 12 a
 Sprechstunde in der Praxis nur nach Vereinbarung!



- 26.07. Offener Abend Adorf
- 15.08. Frauenkreis Hartenstein
- 28.08. Frauenabend Oberlungwitz
- 05.09. Mutti-Kindkreis Lichtenstein
- 12.09. Frauenabendtreff Mittweida
- 13.09. E-Team Beratung. Schwaben
- 23.09. Lehrerfortbildung Einsiedel
- 08.10. Abendgottesdienst Eiserfeld(Siegen)
- 11.10. Seniorennachmittag Eiserfeld(Siegen)
- 21.10. Frauenfrühstück Niederlungwitz
- 22.10. Gemeinschaftstag Königshain-Wiederau
- 25.10. Muttikreis Stollberg
- 28.10. Frauenfrühstück Glauchau-Gesau

Dr. Theo Lehmann – Evangelist + Pfarrer i. R.

Tel.: (0371) 3362915 Fax: 3363915, 09114 Chemnitz, Wittgensdorfer Str. 82 B



- 10.-15.07. Evangelisation. Karlsbad
- 23.08. Gebetstreffen Schwaben
- 12.09. E-Team Vorstand Schwaben
- 13.09. E-Team Beratung. Schwaben
- 20.09. Gebetstreffen Vielau
- 24.09. Gottesdienst Neukirchen
- 03.10. Vortrag Fürth
- 08.10. Gottesdienst Reutlingen
- 12.10. Vortrag im Konzert Wurzen
- 14.10. Frühstückstreffen Steinbach
- 25.10. Gebetstreffen Königshain
- 30.10. Gottesdienst Kemberg

Michael Rausch – Evangelist: Kinder + Teenager

E-Mail: michael.rausch@evangelisationsteam.de
 Tel.: (037294) 96472, 09579 Borstendorf, Am Südhang 2



- 30.07. Gottesdienst Eppendorf
- 13.08. Familientag. Weißbach
- 17.-19.08. Kindertage mit Lego® Crottendorf

- 20.08. Gottesdienst mit Familien Crottendorf
- 23.08. Gebetstreffen Schwaben
- 29.08. Junge Gemeinde Zschocken
- 06.-09.09. Kindertage mit Lego® Wenkheim
- 10.09. Gottesdienst mit Familien Wenkheim
- 20.09. Gebetstreffen Vielau
- 24.09. Gottesdienst Cranzahl
- 05.-07.10. Evangelisation. Eisenhüttenstadt
- 12.-14.10. Kindertage mit Lego® Königswalde
- 15.10. Gottesdienst mit Familien Königswalde
- 25.10. Gebetstreffen Königshain
- 27.-28.10. Cross over Drebach
- 29.10. Cross over Gottesdienst Drebach

Michael Kaufmann –

Evangelist & Mitarbeiterschulung

E-Mail: michael.kaufmann@evangelisationsteam.de, Tel. (037348) 23324
 D-08359 Breitenbrunn/OT Tellerhäuser, Am Grenzhang 14 A



- 02.07. Kindertage-Abschluss. Dorfchemnitz
- 03.-07.07. Lego Tage Kaltenweide
- 16.07. Gottesdienst Hartenstein
- 30.07. Gottesdienst Neuwelt
- 18.08. Männerabend. Crottendorf
- 19.08. Ev-Vorbereitung Eisenhüttenstadt Limbach-Oberf.
- 20.08. Zeltgottesdienst Popershau
- 23.08. Gebetstreffen Schwaben
- 02.-12.09. Familienrüstzeit Königswusterhausen
- 13.09. E-Team Beratung. Schwaben
- 17.09. Gottesdienst Zschocken
- 18.-21.09. Zeltevangalisation Königshain
- 29.09.-10.10. Zeltevangalisation Eisenhüttenstadt
- 05.-08.10. Lego Tage Stollberg
- 25.10. Gebetstreffen Königshain

Andreas Riedel – Evangelist

E-Mail: andreas.riedel@evangelisationsteam.de, Tel. (0375) 3532376
 08141 Reinsdorf/OT Vielau, Kirchplatz 2



- 25.06.-09.07. Familienrüstzeit Dänemark
- 12.07. Studentengemeinde Zwickau
- 12.-19.08. Jugendrüstzeit Österreich
- 22.08. Brückenschlag-Vorbereitung Waldenburg
- 23.08. Gebetstreffen Schwaben
- 27.08. Leuchfeuer-Gottesdienst Schönau
- 29.08. Brückenschlag-Vorbereitung Waldenburg
- 31.08. Jugendbibeltag-Vorbereitung. Vielau
- 05.09. foCus-Gottesdienst. Zwickau

SPENDEN

Wenn Sie die Evangelisationsarbeit finanziell unterstützen möchten, dann überweisen Sie bitte Ihre Spende auf folgendes Konto:

Evangelisationsteam e. V. · Postbank
IBAN: DE18 1001 0010 0852 3141 05 · BIC: PBNKDEFF



Bitte Verwendungszweck angeben, damit Ihre Spende zugeordnet werden kann:

EVANGELISATIONSTEAM >>> dort einsetzen, wo es benötigt wird.

ULBRICHT >>> J. Ulbricht, Geschäftsführung

KAUFMANN >>> M. Kaufmann, Evangelist & Mitarbeiterschulung

RAUSCH >>> M. Rausch, Evangelist (Kinder + Teenager)

RIEDEL >>> A. Riedel, Evangelist (Jugend)

SCHEUFLER >>> L. Scheufler, Evangelist & Radioarbeit

ZELT >>> Erhalt des Evangelisationszeltes

MUSIKEVANGELISATION >>> Förderung von Musikevangelisten

STIPENDIUM WURST >>> Evangelistenförderung

Über die Verwendung von Spenden ohne Verw.- Zweck entscheidet der Vorstand des Evangelisationsteam e. V. Bitte teilen Sie uns Ihre Anschrift mit, damit wir Ihnen Anfang des kommenden Jahres eine Spendenbescheinigung zuschicken können.

Auskunft zu Spenden und zum Verein:

Jens Ulbricht (Geschäftsführer)

09306 Königshain, Kirchweg 3

Tel.: 037202-829014, Fax: 037202 873910

E-Mail: jens.ulbricht@evangelisationsteam.de

Auskunft zum Evangelisationsteam:

Lutz Scheufler (Teamleiter)

D-08396 Waldenburg,

Waldenburger Str. 13

Büro-Tel. (037608) 2317-4, Fax: -5

E-Mail: lutz.scheufler@evangelisationsteam.de

Evangelisations
Hauptsache Jesus Team

DANKE!

Folgenden Firmen danken wir für ihre freundliche Unterstützung...



08223 Neustadt



08321 Zschorlau



09221 Neukirchen



Bäckerei
Nönnig
09427 Ehrenfriedersdorf



Regenerative
Energien
09405 Gornau



Autohaus Rudolph
09376 Oelsnitz / Erzg.